



Dieser Beitrag ist eine Fortführung des vorangegangenen Projektes Sitzen|Bleiben.

INNEINSTADT AUFHALTEN

Die Große Kreistadt Niesky

beteiligt sich mit:

in der Nähe

- E-Ladesäule
- Café und Gaststätte
- Touristinfo
- Shopping
- Freibad
- Bank
- Supermarkt
- Krankenhaus
- Bibliothek
- Toilette

check



Endlich mal wieder auf eine ordentliche Toilette statt in meinem engen Wohnmobil...

Schön hier in Niesky! Hier kann ich mit meinem großen Wagen in Ruhe stehen und Pause machen - vielleicht bleib ich ja noch zwei Tage...

Das Ziel: Die Innenstadt als Aufenthaltsort

- Willkommene Besucher mit Wohnmobil sollen hier einen Halteplatz für die Nacht oder einen Kurzaufenthalt finden.
- Hier und in der Nähe sind alle Bedarfe und Bedürfnisse für Reisende erfüllbar, vom Kaffee bis Krankenhaus, von der Notdurft zum Nachfüllen
- Von hier aus kann der Tagestourist die Stadt erkunden und auch mit dem eigenen Dach übernachten
- Auch für regelmäßige Innenstadtbesucher gibt es Aufwertungen: ein Fahrradschlauch-Automat kann beim Platten aushelfen.

Schau mal, Dieter: Schon wieder zwei neue Wohnmobile. Ob die nachher noch shoppen oder in die Pizzeria gehen?

1000 Ideen:

Die geplanten Maßnahmen

- Schaffung von drei Stellplätzen für Wohnmobile (die Betreuung soll durch das benachbarte Café erfolgen, ganz im Sinne des PPP)
- Sanierung des restlichen Parkplatzes von einer Schlaglochpiste zu einem Platz mit ordentlichem Untergrund
- Die Toilette im Pfarrhaus für die Wohnmobilstellplätze, später evtl. als öffentliche Toilette für die Innenstadt ausbaubar und für die Wohnwagengäste und später für alle Besucher der Innenstadt bereit stehen.
- Blumenarrangements sollen optisch das Stadtbild verschönern und die beliebten Rabatten ergänzen.

Nun passt doch die Schwesternwiese wieder ein bisschen mehr in unsere Innenstadt. Und Gäste fühlen sich ein bisschen mehr willkommen.

Legende - die Ideenliste geht weiter:

- 1 drei Stellplätze für Wohnmobile
- 2 Betreuung & Vermietung der Wohnmobilstellplätze durch das Café NY1 gleich gegenüber
- 3 Toilette im Pfarrhaus für die Wohnmobilstellplätze, später evtl. als öffentliche Toilette für die Innenstadt ausbaubar
- 4 Blumenschmuck an den Laternen vor Ort als Verschönerung
- 5 Zaun als Träger für stadinterne Werbetafeln, gegen Wildbeschilderung, vielleicht als Wandtafel für Bekanntmachungen („Stadtzeitung“) auch als Sichtschutz für eine geplante Außengastronomie durch das benachbarte Café
- 6 Automat für Fahrradschläuche für Fahrradtouristen, auch weil viele Wohnmobilmutzer ihre Fahrräder mitbringen
- 7 ist ja schon vorhanden: Ladesäule für e-Mobile